

Straßenbenennung im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann

Weißenhofweg

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01416

Vorblatt zum Beschluss des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann vom 21.10.2014

Öffentliche Sitzung

Stichwort	Straßenbenennung im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann, Benennung eines beschränkt öffentlichen Weges
Anlass	Der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann unterstützt das Bürgeranliegen zur „ <i>Benennung eines Weges von der Anni-Albers-Straße abgehend, parallel zur Straßenbahnlinie</i> “.
Inhalt	Um die Orientierung im Bereich der Straßenbahnlinie 23, zwischen Berliner Straße und Frankfurter Ring zu verbessern und somit eine schnelle und sichere Auffindbarkeit bei Not- und Rettungseinsätzen zu gewährleisten, soll der Weg, der abwechselnd westlich und östlich parallel zur Trasse der Straßenbahnlinie 23 verläuft, benannt werden.
Entscheidungsvorschlag	Der als beschränkt öffentlicher Weg gewidmete Fuß- und Radweg, der von der Berliner Straße nach Norden zum Frankfurter Ring, abwechselnd westlich und östlich parallel zur Straßenbahnlinie 23 verläuft, wird Weißenhofweg benannt.
Gesucht werden kann auch nach:	Anni-Albers-Straße, Straßenbahnlinie 23

Straßenbenennung im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann

Weißenhofweg

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01416

Beschluss des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann vom 21.10.2014

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks Schwabing-Freimann hat den GeodatenService des Kommunalreferats über ein von ihm unterstütztes Bürgeranliegen informiert, das für die „*Benennung eines Weges von der Anni-Albers-Straße abgehend, parallel zur Straßenbahnlinie*“ eintritt.

Bei diesem Weg handelt es sich um einen als „beschränkt öffentlicher Weg“ gewidmeten Fuß- und Radweg. Dieser beginnt an der Berliner Straße und verläuft abwechselnd westlich und östlich, parallel zur Straßenbahnlinie 23 über die Schenkendorfstraße, Anni-Albers-Straße und Domagkstraße, ca. 1,6 Kilometer in nördlicher Richtung, bis zum Frankfurter Ring (siehe Lageplan S.3).

Zwischen Berliner Straße und Frankfurter Ring befinden sich entlang des bisher unbenannten Weges vier Haltestellen der Straßenbahnlinie 23. Um den Fahrgästen die Orientierung zu erleichtern und auch im Hinblick auf Not- und Rettungseinsätze eine schnelle und sichere Auffindbarkeit zu gewährleisten, ist eine Benennung des o.g. Weges empfehlenswert.

2. Namensgebung

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks Schwabing wünschte sich für die Benennung des Fuß- und Radweges den Namen einer Künstlerin oder eines Künstlers aus der Bauhausszene.

Der GeodatenService hat dem Gremium die Benennung nach der für das Neue Bauen wegweisenden „Siedlung am Weißenhof“ im Norden von Stuttgart vorgeschlagen. Diese Siedlung wurde 1927 vom Deutschen Werkbund unter Mitwirkung zahlreicher namhafter Architekten, darunter Ludwig Mies van der Rohe, errichtet.

Der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann hat sich in seiner Sitzung am 01.07.2014 mit der Angelegenheit befasst und dem Benennungsvorschlag des GeodatenService zugestimmt.

3. Zuständigkeit für die Benennung

Bei Straßenbenennungen hat der Bezirksausschuss das Entscheidungsrecht, solange sie stadtteilbezogen sind und wenn damit keine Ehrung von Personen verbunden ist (§ 9 Abs. 1 der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München – Bezirksausschusssatzung und Anlage 1 zu § 9 Abs. 3 Bezirksausschusssatzung – Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse).

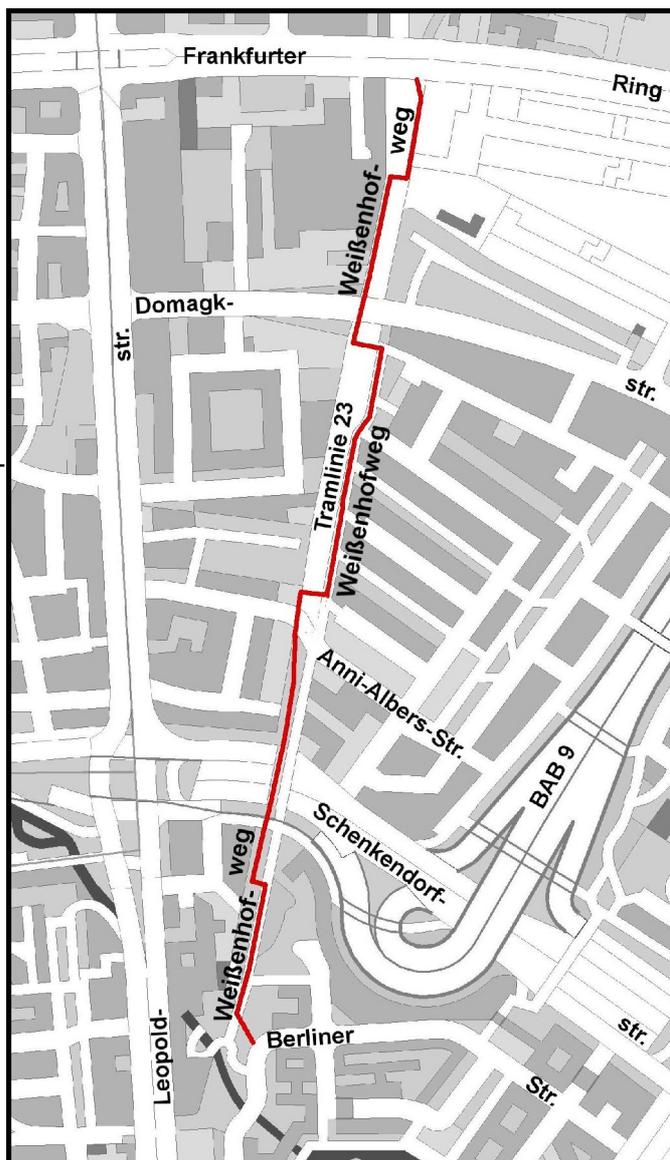
4. Weißenhofweg

Namenserläuterung:

Weißenhofweg, benannt nach der „Weißenhofsiedlung“ in Stuttgart, Markstein des neuen Bauens, 1927 vom Deutschen Werkbund während der Ägide von Ludwig Mies van der Rohe unter Mitwirkung zahlreicher namhafter Architekten erbaut.

Verlauf:

Von der Berliner Straße nach Norden zum Frankfurter Ring, abwechselnd westlich und östlich parallel zur Trasse der Straßenbahnlinie 23 verlaufend. Der Weg für Fußgänger und Radfahrer



5. Stellungnahmen der Gutachter

Alle am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben zugestimmt, den Fuß- und Radweg, der von der Berliner Straße nach Norden zum Frankfurter Ring, abwechselnd westlich und östlich der Trasse der Straßenbahnlinie 23 verläuft, „Weißenhofweg“ zu benennen.

6. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

Der Fuß-und Radweg, der von der Berliner Straße nach Norden zum Frankfurter Ring, abwechselnd westlich und östlich parallel zur Straßenbahnlinie 23 verläuft, wird Weißenhofweg benannt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann

Der Vorsitzende

Der Referent

Werner Lederer-Piloty
Bezirksausschussvorsitzender

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService Straßenbenennung

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

 - II. An
 - das Direktorium
 - den Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks Schwabing-Freimann
 - die Gleichstellungsstelle für Frauen
 - das Kulturreferat
 - die Direktion der Städt. Bibliotheken
 - das Referat für Bildung und Sport
 - das Stadtarchiv
 - das Kreisverwaltungsreferat
 - die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
 - die Stadtwerke München GmbH - WVB - V - 4
 - das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 - das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
 - das Baureferat
 - das Baureferat – H 15
 - das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
 - das Sozialreferat
 - das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
 - den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
- z.K.

Am _____